



Wieso beziehen die Versicherten der PKSO vermehrt Kapital bei Pensionierung?

Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer PKSO

ZHAW-Tagung vom 10. November 2025



Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der Kapitalbezüge	3
Befragung der Versicherten der PKSO	5
Gibt es Anpassungsbedarf?	13
Ausblick	17

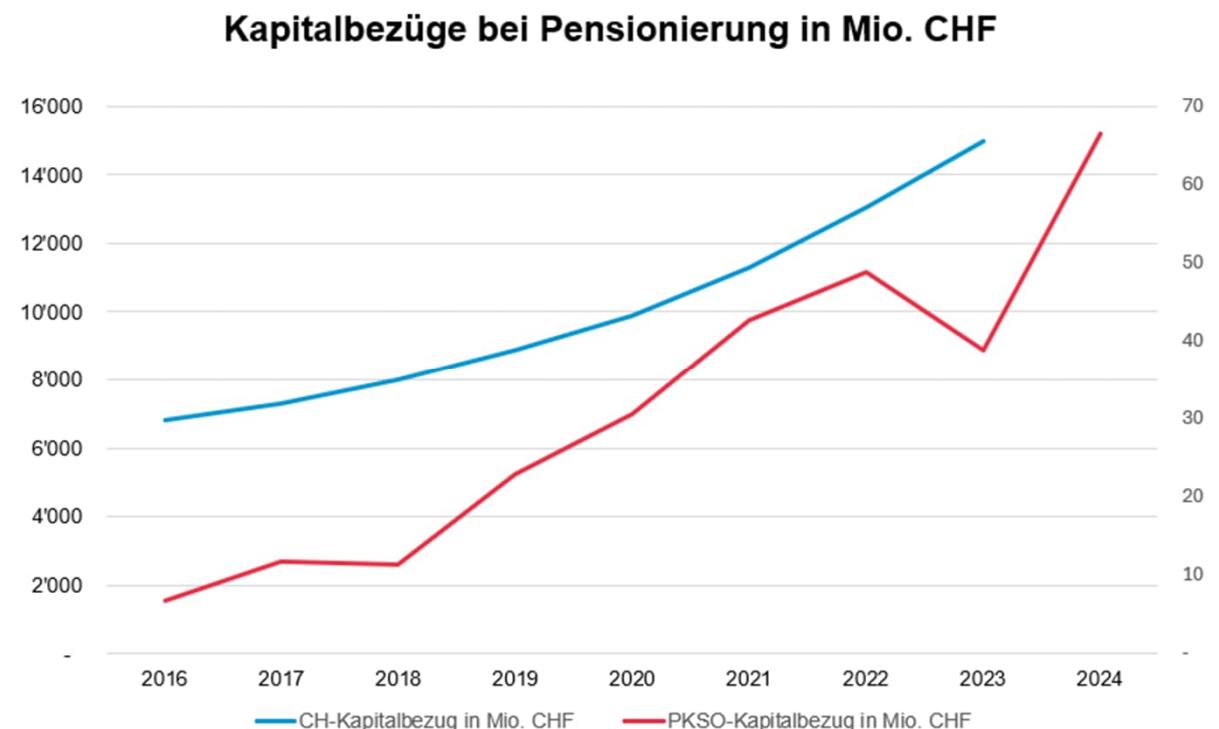


Entwicklung der Kapitalbezüge



Wie haben sich die Kapitalbezüge entwickelt?

- Die **Kapitalbezüge steigen** seit Jahren an.
- Die **Kapitalbezugsquote im Reglement wurde stetig erhöht**.
- Es werden heute **mehr als doppelt so viele Kapitalbezüge** getätigt wie vor sechs Jahren.



Quelle: Pensionskassenstatistik, PKSO, eigene Berechnungen

Befragung der Versicherten der PKSO

2023 & 2025



Umfrage 2023

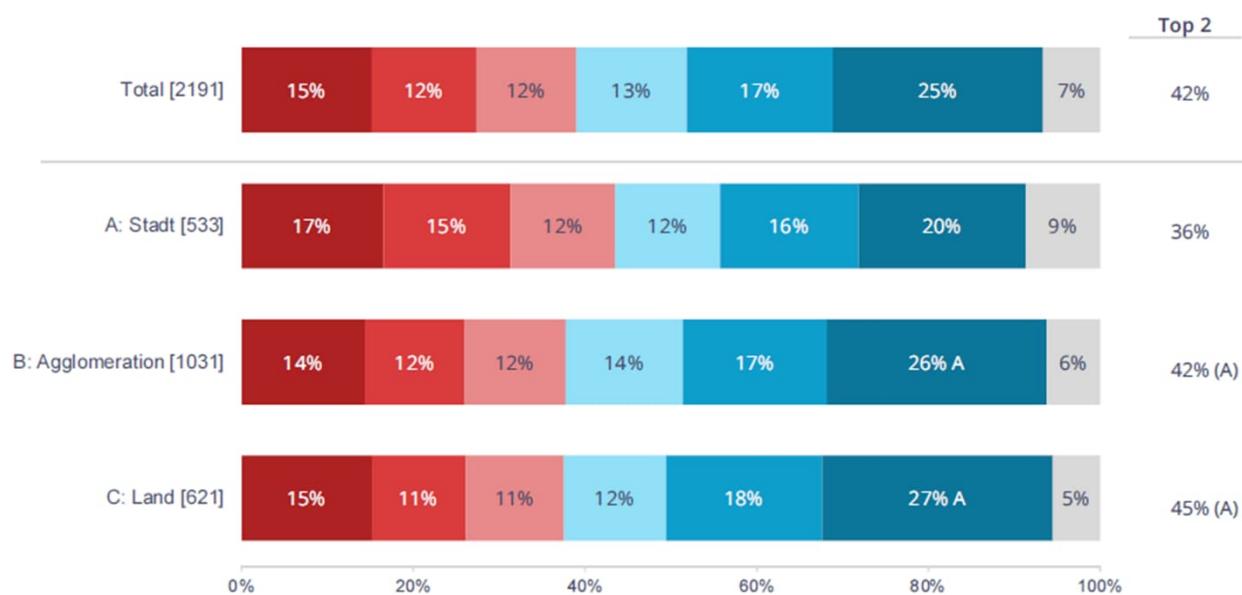
- Bei der PKSO konnte man bis Ende 2023 max. 70% des Altersguthabens als Kapital beziehen.**
- Die Versicherten wurden befragt, ob eine Erhöhung auf 100% gewünscht sei.**
- Über alle Altersklassen hinweg befürwortet eine Mehrheit eine 100% Kapitalbezugsquote.**

In der Schweiz gibt es zwei Möglichkeiten, wie Sie als Rentner oder Rentnerin Geld aus Ihrer Pensionskasse beziehen können: Rentenbezug oder Kapitalbezug. Gegenwärtig können sie maximal 70% Ihres angesparten Altersguthabens auf einmal als Kapital beziehen.

Wäre die Option, Ihr ganzes Altersguthaben auf einmal zu beziehen, also 100% statt 70% Kapitalbezug, für Sie interessant?



Umfrage 2023



- **Nach Siedlungstyp** finden sich klare Unterschiede – die Versicherten, die in der Stadt leben, haben seltener grosses Interesse an einem kompletten Bezug des Alterskapitals als Kapitalabfindung.
- Dies ist allerdings mit durch die **Altersstruktur** bedingt – die jüngeren Versicherten der PKSO leben überdurchschnittlich oft in der Stadt.

Fazit: Bedarf vorhanden, die PKSO hat den 100% Kapitalbezug ab 1.1.2024 zugelassen.

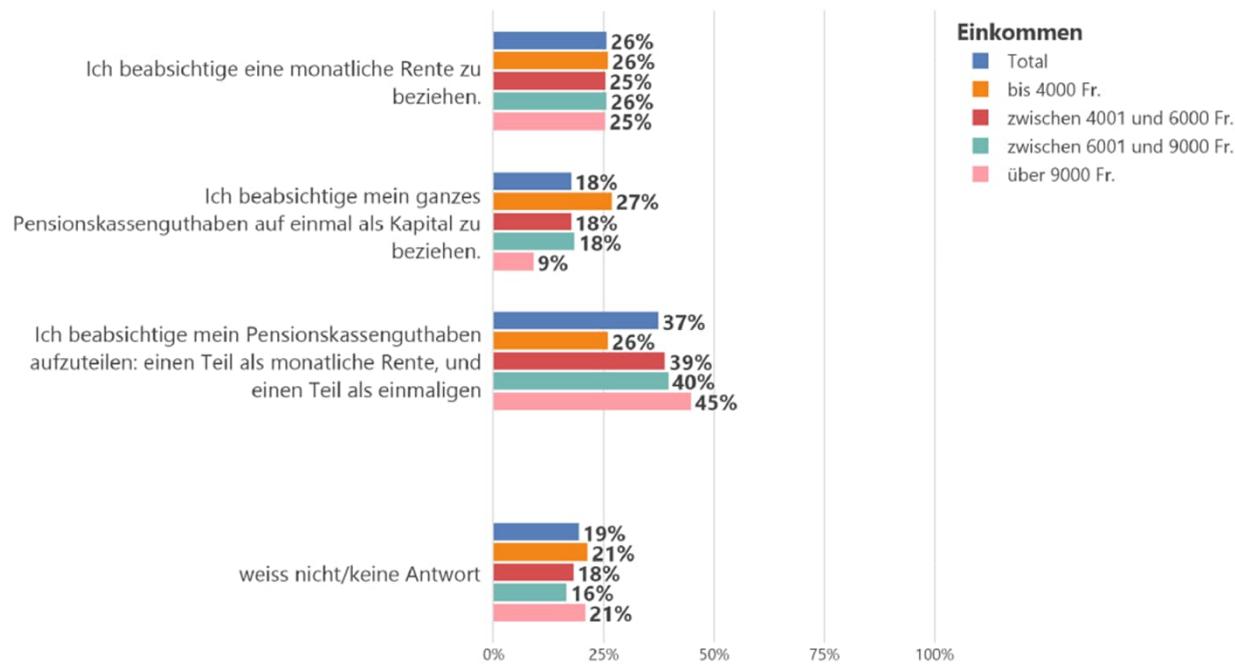
Umfrage 2025

- In einer weiteren statistisch repräsentativen Umfrage haben wir uns vertieft mit dem Kapitalbezug auseinander gesetzt. Zum Kapitalbezug wurden aktiv versicherte Personen zwischen Alter 50 und Pensionierung befragt.
- Gefragt wurde:
 - a. Ob man bei der Pensionierung Rente oder Kapital beziehen möchte
 - b. Falls Kapital – wie viel Kapital man beziehen möchte
 - c. Falls Kapital – warum man Kapital beziehen möchte

a. Rente oder Kapital?

Angaben in Prozent, N = 835

Filter: 50+ Jahre



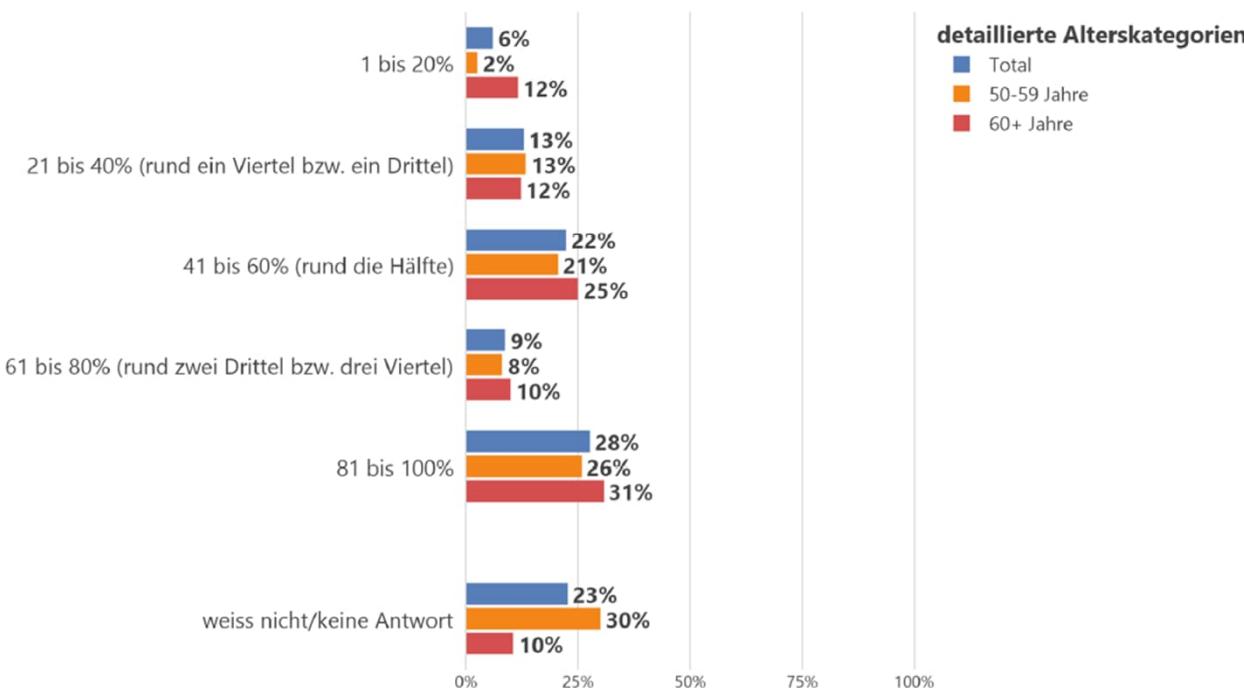
IST Zahlen 2024: 44% nur Rente, 33% nur Kapital, 23% Mischform

- **100% Rentenbezug wird zur Seltenheit.** Nur rund ein Viertel der Personen wünschen sich das.
- **100% Kapitalbezug ist vor allem bei tieferen Einkommen beliebt.**
- **Die meisten Befragten sprechen sich für einen Mix aus,** insbesondere Personen mit dem höchsten Einkommen.
- **Etwa 20% haben sich dazu noch keine Gedanken gemacht.**

b. Bei Kapital: wie viel Kapital werden Sie beziehen?

Angaben in Prozent, N = 459

Filter: 50+ Jahre und falls Kapital bezogen wird

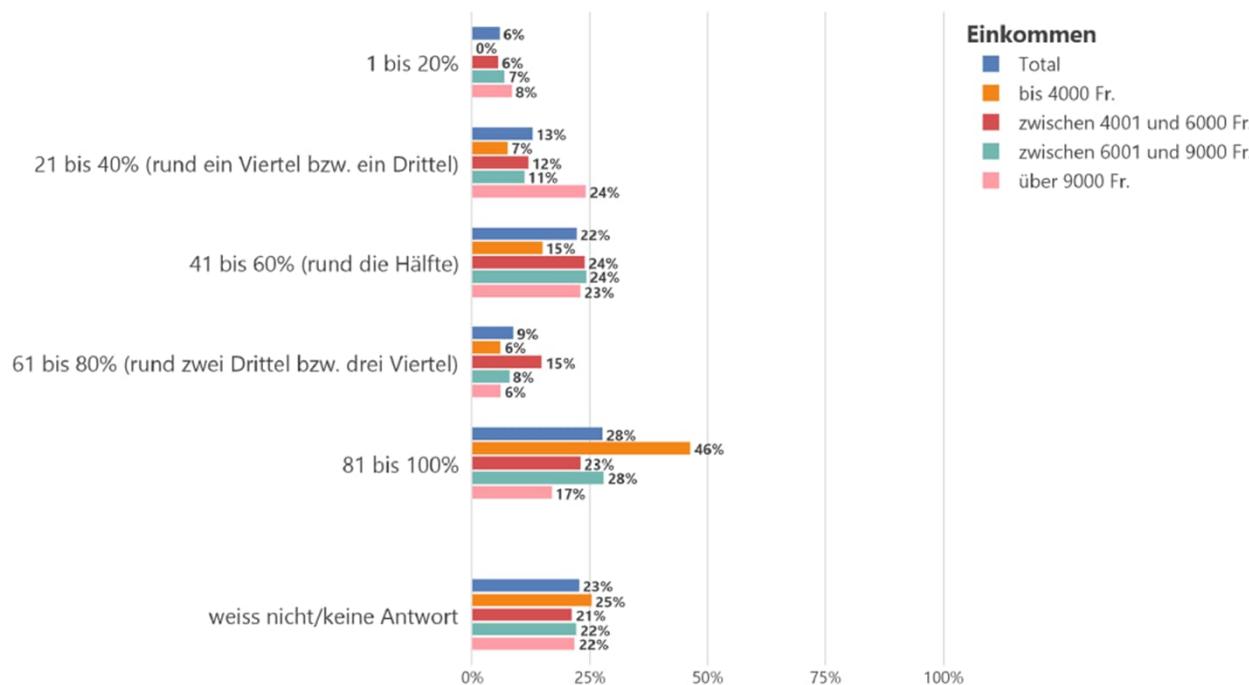


- Die Aufteilung **nach Alter** zeigt erwartungsgemäss, dass Personen mit 60+ schon konkretere Vorstellungen zum Kapitalbezug haben.
- **Absolut betrachtet ist der grösste Anteil bei > 80%. Dies bedeutet, dass beabsichtigt wird, die Reglementsänderung aktiv zu nutzen.**

b. Bei Kapital: wie viel Kapital werden Sie beziehen?

Angaben in Prozent, N = 459

Filter: 50+ Jahre und falls Kapital bezogen wird

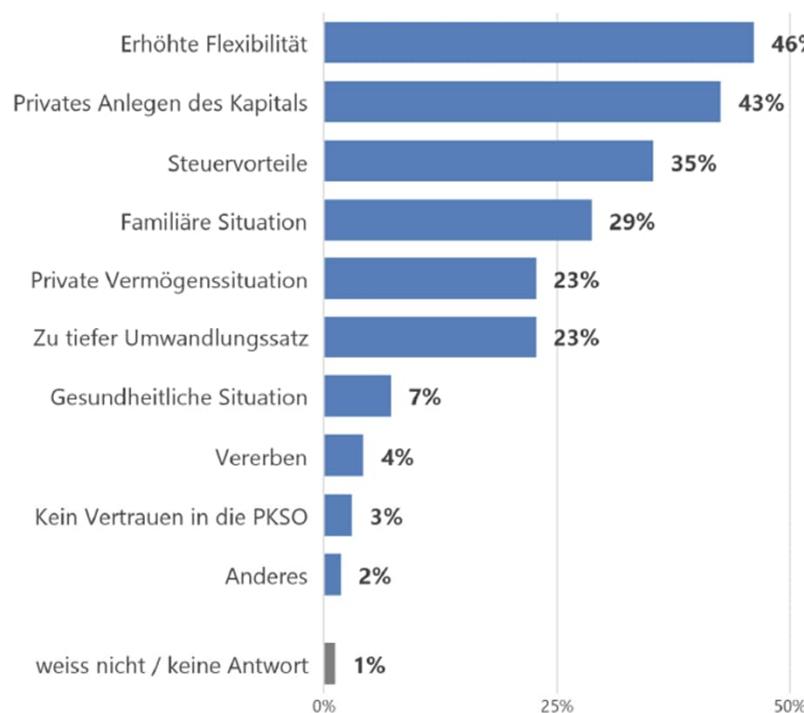


- Die Aufteilung nach Einkommen zeigt, dass vor allem **tiefere Einkommen das gesamte Kapital beziehen möchten.**
- Das *kann* gesellschaftlich negative Konsequenzen haben.
- Da wir viele Personen mit Teilzeitanstellung haben, kann es aber andere Gründe haben.

IST Kapitalbezug 2024 (nur vollst. Kapitalbezug): durchschnittlich 318k, 43% beziehen weniger als 200k, 84% weniger als 500k

c. Bei Kapital: *warum* wollen Sie Kapital beziehen?

Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N = 167
Filter: 50+ Jahre und falls Kapital zu mehr als 60% bezogen wird



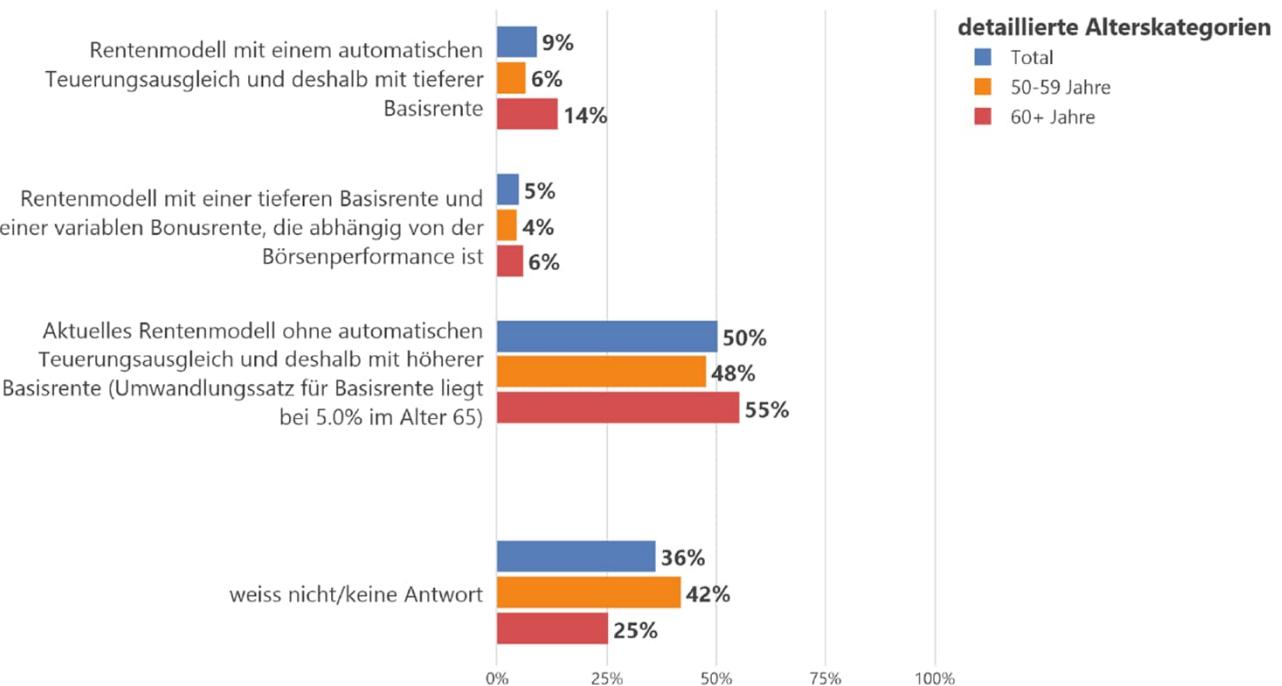
- Die PKSO hat per 2024 den Umwandlungssatz im Alter von 5.5% auf 5.0% gesenkt.
- **Dennoch ist der Umwandlungssatz bei Weitem nicht der Hauptgrund für den Kapitalbezug.**
- Geschätzt wird vielmehr die erhöhte **Flexibilität**, gekoppelt mit dem freien Anlegen des Kapitals und den **Steuervorteilen**.
- *Wichtig zu erwähnen: die Umfrage wurde gemacht, nachdem eine mögliche Steuererhöhung beim Kapitalbezug publik wurde.*

Gibt es Anpassungsbedarf?



1. Alternative Rentenmodelle?

- In der 2025 Umfrage wurde nach alternativen Rentenmodellen gefragt.
- **Die Hälfte der befragten Personen (835 50+ Personen) wollen keine Änderung.**
- Allerdings gibt es eine starke Minderheit, die dazu keine Meinung hat.



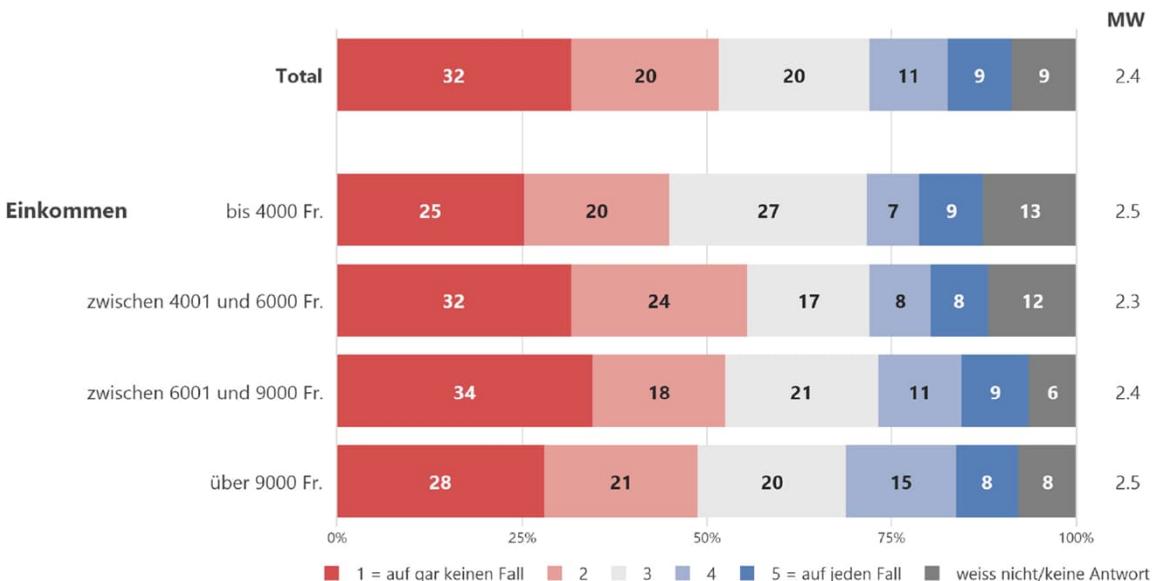
2. Ausweitung Kapitalschutz?

- Kapitalschutz bei vorzeitigem Todesfall ist auch nicht erwünscht.
- Allerdings: unklar, ob dies aufgrund des Preisetiketts entschieden wurde.
- ASGA führt einen solchen Kapitalschutz per 1.1.2026 «gratis» ein.

Würden Sie grundsätzlich eine tiefere Altersrente bei Ihrer Pensionierung in Kauf nehmen, wenn Ihre Hinterlassenen dafür bei einem vorzeitigen Tod (vor dem Erreichen des 75. Lebensjahres) das verbleibende Alterskapital vollständig ausbezahlt erhielten?



Angaben in Prozent, N = 835
Filter: 50+ Jahre



3. Reglementarische Begrenzung der Kapitalauszahlung?

Dies steht bei der PKSO momentan nicht zur Diskussion.

Die Versicherten haben sich 2023 für eine 100% Kapitalauszahlungsmöglichkeit ausgesprochen und nutzen diese Möglichkeit auch stark seit der Umsetzung per 1.1.2024.

Ausblick



Ausblick – ist der verstärkte Kapitalbezug überhaupt ein Problem?

- Momentan wird die *stärkere Besteuerung der Kapitalauszahlungen* bei Pensionierung im Rahmen eines Sparpakets des Bundes diskutiert, allerdings ist starker Widerstand signalisiert worden.
- Aus PK-Sicht ist eine Kapitalauszahlung, insbesondere wenn sie vollständig erfolgt, risikomindernd, da das Langlebigkeitsrisiko wegfällt. Es kann jedoch zu einem negativen Gesamtcashflow führen. Dies muss bei der Umsetzung der Anlagestrategie beachtet werden (Stichwort: illiquide Anlagen). Bei einer allfälligen Unterdeckung verschlimmert die Kapitalauszahlung zusätzlich die Unterdeckung. Mit der Pensionierung der Babyboomer könnten diese Aspekte an Relevanz gewinnen.
- Aus gesellschaftspolitischer Sicht könnte ein «exzessiver» Kapitalbezug bei fehlender **Eigenverantwortung** zur Armutsfalle werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

